



12

Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 93 01 374.4
- (51) Hauptklasse B42B 5/00
- (22) Anmeldetag 02.02.93
- (47) Eintragungstag 25.03.93
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 06.05.93
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Gerät zum Zusammenheften von Papierblättern u.ä.
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Schneider, Kurt, 7072 Heubach, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Seemann, N., Dipl.-Ing. Pat.-Ing., 7320 Göppingen

BEST AVAILABLE COPY

European Patent Attorney

Dipl.-Ing.

NORBERT W. SEEMANN

Patent- und Zivilingenieur
Mandataire en brevets Européens

Patentbüro:

Brehmstraße 37
D-7320 Göppingen

Tel. 07161-71166
Fax 07161-683529

Telegramme:
„Seepatent“

- 1 -

29. Januar 1993

G 9306 SND Se/bs

Anmelder:

Kurt Schneider
Goethestraße 11
W-7072 Heubach

Gerät zum Zusammenheften von Papierblättern u. ä.

5

Die Neuerung bezieht sich auf ein Gerät nach dem Oberbegriff des Schutzanspruchs 1.

Derartige Geräte sind seit langem bereits in großer baulicher Variationsbreite bekannt und zwar beispiels-

weise als sogenannte Heftzangen oder aber als Schreib-
tischgeräte unterschiedlichster Größe, ausgebildet mit
einer Bodenplatte an einem Unterteil sowie dazu ver-
schwenkbarem Gehäuseoberteil mit Klammerführungsschie-
5 ne, Vorschubschlitten und Andruckfeder für die jewei-
ligen Heftklammernblöcke.

Insbesondere bei Klein- und Kleinstausführungen sol-
cher Klammergeräte, wie sie beispielsweise in Aktenkof-
10 fern oder Schultaschen auf Reisen und für die Schule
bzw. zum Studium mitgeführt werden, hat sich als nach-
teilig im Gebrauch erwiesen, daß immer nur ein einziger,
zumeist relativ rasch aufgebrauchter Heftklammernblock
im Gerät zur Verfügung steht und eventuelle Ersatzklam-
15 mern irgendwo auf umständliche Weise separat mitgeführt
werden müßten.

Die Aufgabe der vorliegenden Neuerung besteht deshalb
auch vorrangig darin, bei den zuletzt beschriebenen
20 Kleingeräten eine einfache Möglichkeit zu schaffen,
mehr Heftklammern als bisher zur Verfügung zu haben.

Gelöst wird diese Aufgabe dabei in überraschend einfa-
cher Weise durch die im Schutzanspruch 1 angegebenen
25 Maßnahmen. Die Unteransprüche beinhalten ein spezielles,

in den Zeichnungen auch dargestelltes Ausführungsbeispiel der Neuerung und Alternativen dazu.

In weitestgehend schematischer Darstellung zeigen:

5

Fig. 1 ein neuerungsgemäßes Heftklammergerät in Seitenansicht und in geöffneter Form,

10

Fig. 2 eine Seitenansicht wie Fig. 1, jedoch teilweise als Längsschnitt und in Bereitschaftsstellung für einen Heftvorgang,

15

Fig. 3 einen für die Aufnahme von Reserve- und 3a klammern ausgebildeten Vorschubschlitten und

20

Fig. 4 eine neuerungsgemäß weiter ausge- und 4a bildete Hauptfeder mit Halteelement für einen Reserveheftklammerblock.

25

Das in den Fig. 1 - 4a dargestellte Ausführungsbeispiel des neuerungsgemäßen Heftapparates besteht in seinem Grundaufbau aus einer Bodenplatte 1 mit einem auf die-

ser aufgenieteten bzw. eingelassenen oder angeklebtem
Unterteil 2, an das wiederum über eine Paßachse 11 zan-
genartig verschwenkbar das Geräteoberteil 9 samt Klam-
merführungsschiene 5, Vorschubschlitten 7 und eine An-
5 drückfeder 10 für die eingelegten Heftklammern 6 ange-
schlossen sind.

Bei einem solchen Grundgerät ist neuerungsgemäß nun
generell vorgesehen, daß zusätzlich zu dem üblichen
10 Klammermagazin 6 in dem Gerät noch ein zusätzliches
Reservemagazin 6a angeordnet bzw. eingelagert ist, wo-
bei eine spezielle bauliche Ausgestaltung derart auf-
gebaut sein kann, daß der in der Klammerführungsschiene
5 geführte Vorschubschlitten 7 vorzugsweise in seinem
15 mittleren Abschnitt eine Einschnürung 7a zur Aufnahme
mindestens eines Reserve-Heftklammern-Blockes 6a auf-
weist und dieser 6a durch einen Federlappen 10b der
darüber befindlichen Haupt-Andrückfeder 10 in seiner
Position gehalten ist.

20

Der der vorliegenden Neuerung zugrundeliegende ein-
fache Lösungsgedanke eignet sich als allgemeiner Raum-
formgedanke dabei auch zur Anordnung des Reservemaga-
zins 6a an jeder beliebigen anderen Stelle am oder im
25 Oberteil 9, Unterteil 1, 2 bzw. in oder an der Klammer-

führungsschiene 5 eines Heftgerätes, ist also nicht auf die als Ausführungsbeispiel zuvor beschriebene Detaillösung beschränkt.

- 5 Die aus den Zeichnungen weiterhin noch ersichtlichen, in der vorstehenden Beschreibung nicht gesondert erwähnten Positionsangaben, stehen in keinem zwingenden Zusammenhang mit der neuerungsgemäßen Lehre und sind daher nur im Bezugsziffernverzeichnis definiert.

Bezugsziffernverzeichnis

- 1 Bodenplatte
- 2 Unterteil
- 2a Nase
- 2b Schlitz
- 2c Anschlag
- 2d Lochmatritze
- 2e Gegenhalter
- 5 Klammerführungsschiene
- 5a Stirnseite
- 5b Lochstempel
- 6 Heftklammerblock
- 6a Reserveklammerblock
- 7 Vorschubschlitten
- 7a Einschnürung
- 9 Oberteil
- 9a Stirnabschnitt
- 10 Hauptfeder
- 10a Niederdrücker
- 10b Federlappen
- 11 Paßachse
- 12 Sperre

European Patent Attorney

Dipl.-Ing.

NORBERT W. SEEMANN

Patent- und Zivilingenieur
Mandataire en brevets Européens

Patentbüro:

Brehmstraße 37
D-7320 Göppingen

Tel. 07161-71166

Fax 07161-683529

Telegramme:

„Seepatent“

- 7 -

29. Januar 1993

G 9306 SND Se/bs

Anmelder:

Kurt Schneider
Goethestraße 11
W-7072 Heubach

Schutzansprüche

- 5 1. Gerät mit Klammermagazin zum mechanischen Zusammenheften von Papierblättern, Folien u. ä. mittels in sogenannten Blöcken zusammengefaßter Heftklammern,

10 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

daß zusätzlich zu dem üblichen Klammermagazin
(6) in dem Gerät noch ein zusätzliches Reservemagazin (6a) angeordnet bzw. eingelagert ist.

2. Gerät nach Anspruch 1, ausgebildet als Tisch-
gerät mit Bodenplatte (1), Unterteil (2)
sowie dazu verschwenkbarem Oberteil (9) samt
Klammerführungsschiene (5), Vorschubschlitten
5 (7) und Andrückfeder (10) für die Heftklam-
mern (6),

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

10 daß der in der Klammerführungsschiene (5) ge-
führte Vorschubschlitten (7) vorzugsweise in
seinem mittleren Abschnitt eine Einschnürung
(7a) zur Aufnahme mindestens eines Reserve-
Heftklammern-Blockes (6a) aufweist und dieser
15 (6a) durch einen Federlappen (10b) der da-
rüber befindlichen Haupt-Andrückfeder (10) in
seiner Position gehalten ist.

3. Gerät nach Anspruch 1,

20

g e k e n n z e i c h n e t d u r c h

Anordnung des Reservemagazins (6a) an jeder belie-
bigen anderen Stelle am oder im Oberteil (9), Unter-
25 teil (1, 2) bzw. in oder an der Klammerführungs-
schiene (5).

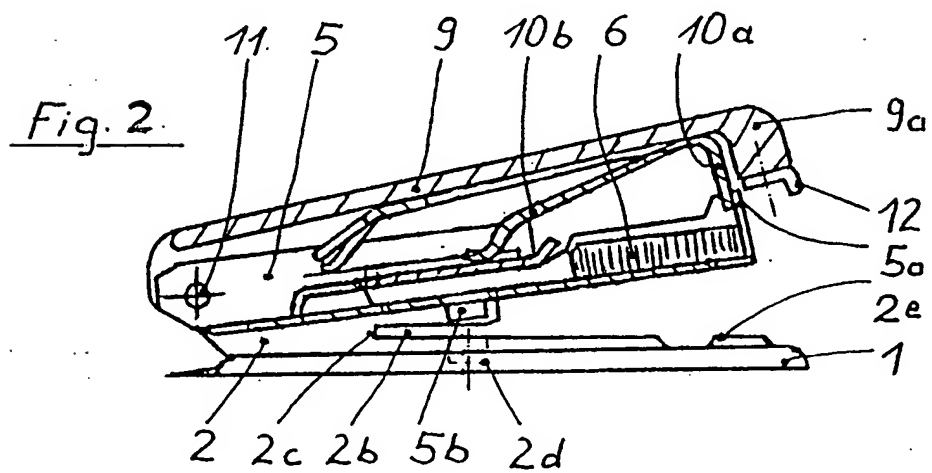
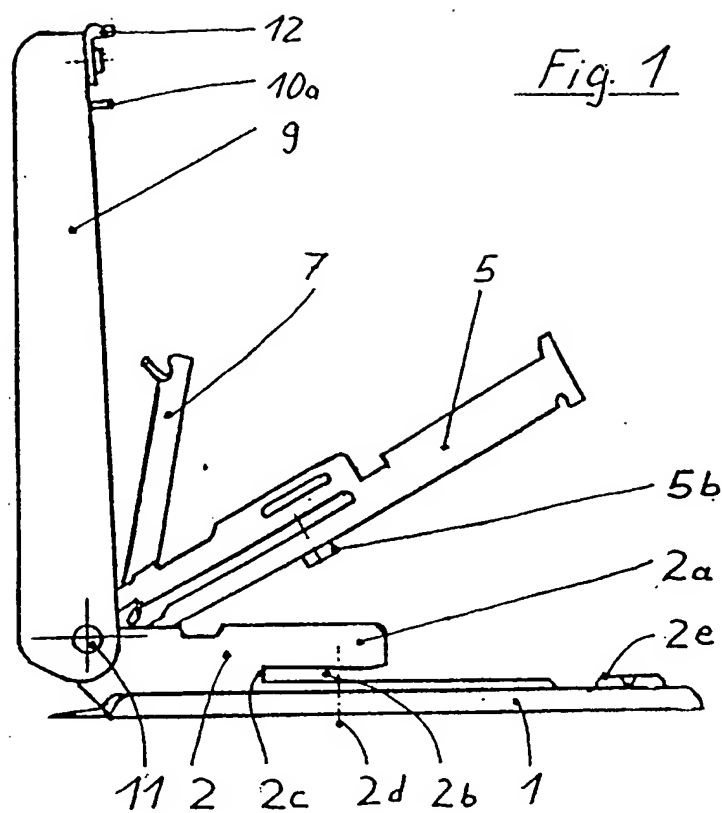


Fig. 3

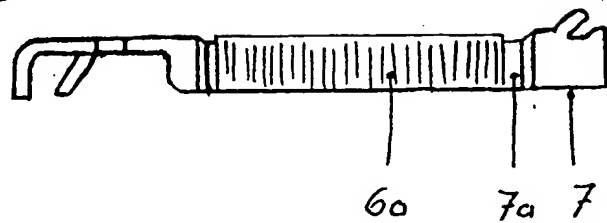


Fig. 3a

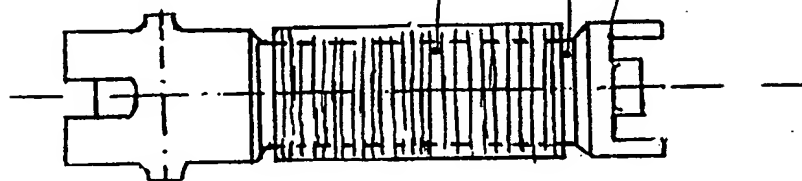


Fig. 4

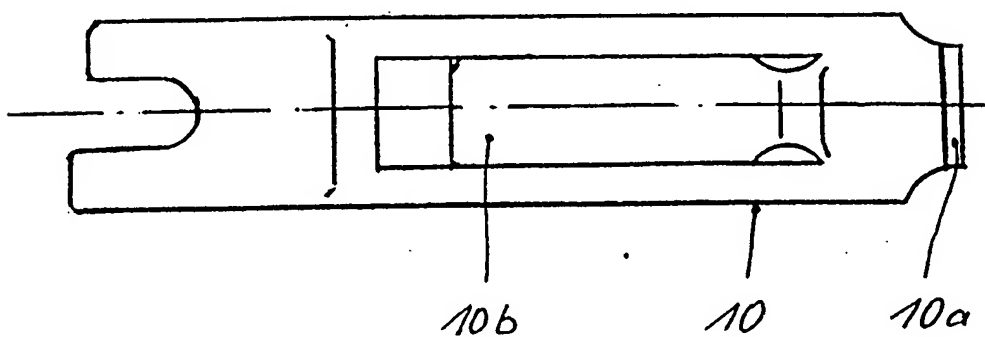
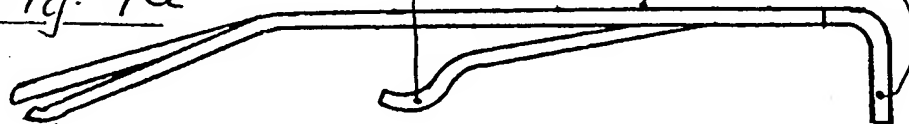


Fig. 4a



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.